

HOCHBETAGTE PATIENTEN

Prävention von Stürzen

Die Zahl der hochbetagten und pflegebedürftigen Patienten steigt an. Damit gewinnt die Prävention in dieser Personengruppe an Bedeutung. Stürze und sturzbedingte Verletzungen sind häufig Ursache von Einschränkungen, Pflegebedürftigkeit und vorzeitigem Versterben. Sturzvermeidung ist auch Thema der Nationalen Pflegestandards dieses Jahres. Wie lässt sich bei hochbetagten und pflegebedürftigen Patienten in der Praxis oder im Heim das Sturzrisiko abschätzen? Welche

nachgewiesenermaßen effektiven Präventionsmöglichkeiten gibt es? Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) hat dieses Thema aufgegriffen (siehe auch *Rheinisches Ärzteblatt August 2003, und Dezember 2003, im Internet verfügbar unter www.aekno.de*). Nachdem die ÄkNo eine Broschüre zur Sturzprophylaxe herausgegeben hat veranstaltet sie am 3. Juli eine Fortbildung zum Thema (siehe *Kasten*). Interessierte Ärztinnen und Ärzte sind dazu herzlich eingeladen.

icks

Fortbildungsveranstaltung:

Sturzprävention bei hochbetagten und pflegebedürftigen Patienten

Termin: 3. Juli 2004, 9.00 bis 13.30 Uhr

Veranstaltungsort: Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf, Seminarräume Ebene 04

Inhalte der Veranstaltung:

Sachinformationen zu Häufigkeit, Einflussfaktoren und Folgen von Stürzen und sturzbedingten Verletzungen bei geriatrischen Patienten, Erkennung von sturzgefährdeten Patienten und Möglichkeiten der Prävention aus sozialmedizinischer Sicht, aus Sicht des Arztes in niedergelassener Praxis und in geriatrischer Klinik. Modellversuche zur Sturzvermeidung. Fallbeispiele, Sachinformationen zu Kraft- und Balancetraining und Hüftschutz mit praktischen Übungen.

Tagungsgebühr: 10 Euro (für AiP gebührenfrei)

Anmeldeschluss und schriftliche Teilnehmerzusage:

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2004

Bei Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit Programm und Anfahrtsbeschreibung.

Information und schriftliche Anmeldung:

Ärztekammer Nordrhein, PD Dr. Dr. Andrea Icks, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Fax 0211-4302-1244, Email Dr.Andrea.Icks@aekno.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bei Überbuchung erfolgt schriftliche Benachrichtigung.

Die Veranstaltung ist mit 8 Punkten zertifiziert.

HARTMANNBUND

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. *Die Vorsitz-*

zende, Frau Haus, ist unter Tel.: 0221/402014, Fax: 0221/405769 oder 0221/9403416, E-Mail: HPHaus1@aol.com zu erreichen. HB

PERSONALIA

Professor Dr. Malte Ludwig früheres Vorstandsmitglied der Ärztekammer Nordrhein und stellvertretender Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, ist kürzlich in Wiesbaden zum 2. Vizepräsidenten des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI) gewählt worden. Der Bonner Angiologe ist gleichzeitig Sprecher der Sektionen des BDI im Vorstand.



Professor
Dr. Malte
Ludwig

Wegen eines beruflichen Wechsels nach Starnberg wird Ludwig zur Jahresmitte seine Ämter in Gremien der Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) niederlegen; allerdings bleibt er der ÄkNo mindestens bis zum Ende der laufenden Wahlperiode als Mitglied des Redaktionsausschusses *Rheinisches Ärzteblatt* erhalten. Neuer Präsident des BDI wurde **Dr. Wolfgang Wesick**, niedergelassener Internist aus Hamburg; in München niedergelassen ist der neu gewählte erste Vizepräsident **Dr. Wolf von Römer**. Hauptgeschäftsführer des BDI ist nun **Professor Dr. Peter Knuth**, der seit 1997 Ärztlicher Geschäftsführer des Verbandes war. *uma*

Dipl.-Fw. Rolf Lübbers, seit fast 30 Jahren Referent bei der Ärztekammer Nordrhein, vollendete am 8. April sein 60. Lebensjahr. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt derzeit auf der Gebührenordnung für Ärzte. Daneben kümmert er sich um die Belange der nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte im Praktikum. Außerdem unterstützt Lübbers seit Jahren die Wahlen zur Kammerversammlung und den Kreisstellenvorständen. „Herr Lübbers bereichert die Ärztekammer durch seinen fundierten Sachverstand und seine ruhige Art“, sagte Dr. Arnold Schüller, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, anlässlich der Jubiläumsfeier. Rolf Lübbers wurde Anfang 1975 als erster Referent der Ärztekammer Nordrhein eingestellt und war unter anderem für die Durchführung der Röntgenverordnung und der Strahlenschutzkurse verantwortlich. Auch betreute er die 1975 neu gegründete Geschäftsstelle der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler. Vizepräsident Schüller dankte Lübbers für seine gewissenhafte und treue Tätigkeit, für die er im Jahr 2000 das Treuedienst-Ehrenzeichen der Nordrheinischen Ärzteschaft verliehen bekam. *bre*

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 23. September 2004.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. August 2004.

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2004 stehen im Internet auf der Homepage www.aekno.de und im November-Heft 2003 auf Seite 20. *ÄkNo*